

Die SVP – Spreitenbach traf sich am 05.06.2007 zur Mitgliederversammlung im Hotel Arte. Präsident Reto Lienberger durfte eine grosse Anzahl Mitglieder begrüßen. Zum Thema standen die elf Traktanden der Gemeindeversammlung vom 19.06.2007.

Das Protokoll haben unsere Mitglieder aus der GPK geprüft und empfehlen dies, zur Annahme welchem sich die Partei einstimmig anschliesst. Ebenfalls der **Rechenschaftsbericht** wurde geprüft und als sehr ausführlich gelobt. Vom Rechenschaftsbericht sei Kenntnis zu nehmen.

Traktandum drei, die **Rechnung**, wurde durch unsere Mitglieder der Finanzkommission erläutert. Es gibt keine Einwände zu machen. Man könnte sich überlegen, denn Steuerfuss von heute 98% weiter nach unten zu Korrigieren. Um wie viel, wollte man sich noch nicht festlegen. Die Rechnung wurde durch die Mitglieder ebenfalls grossmehrheitlich angenommen.

Für die **Einbürgerungen** wurde Stimmfreigabe beschlossen.

Zu grösserer Diskussion führte das Thema **Betreibungsamt**. Alois Schmid, jetziger Betreibungsbeamter, informierte die Partei sachlich und kompetent über den Istzustand. Die Partei möchte nicht, dass das Betreibungsamt in die Gemeindeverwaltung integriert wird. Wir sehen keine wirkliche Nutzenverbesserung, wenn das Betreibungsamt in die Verwaltung integriert wird. Die Versammlung hat eher das Gefühl, dass dies zu einer weiteren Verstaatlichung kommt. Wir sind der Auffassung, wenn das Betreibungsamt wie bis anhin aus Privater Hand geführt wird, sei mehr "Herzblut" und Angagement dahinter. Und deshalb wird die Partei den Gemeinderätlichen Antrag ablehnen.

Das Kreditbegehren über 1,1 Mio. Franken für die Innenrenovation des **Schulhauses Rebenägertli** wurde ebenfalls durch die GPK sehr ausführlich angeschaut. Das Rebenägertli ist in einem sehr alten Zustand und wäre längst sanierungsbedürftig. Die Schulbänke und das Mobiliar wurde seit geraumer Zeit nicht mehr ersetzt und kommt den heutigen Bedürfnissen nicht mehr nach. Ebenfalls sind gewisse

Sicherheitsrisiken (Treppengeländer) vorhanden. Die Partei sieht die Wichtigkeit dieser Innenrenovation und stimmt deshalb diesem Kreditbegehren einstimmig zu.

Auch der **Kredit über 750'000 Fr. für die Erweiterung des Stromnetzes** wurde einstimmig durch die Versammlung angenommen. Wir erachten es als sinnvoll, dass man diesen Ausbau vornimmt. Wird doch mit der Installation einer neuen Trafostation Asp eine für die Betriebssicherheit im Versorgungsgebiet erforderliche Ringleitung geschaffen.

Das Konzept der Pausenplatzgestaltung und Kinderspielplätzen findet die Versammlung gut. Jedoch sind wir mit dem Text, *Evt. Grillstellen* bei der full Variante, nicht einverstanden und wollen dies ganz klar gestrichen haben. Der Zeitplan soll nicht zwingend sein. Es erscheint uns wichtiger, dass der Zeitplan den Bedürfnissen angepasst wird. Wir schauen es als Problematisch an, wenn man auch grillieren möchte auf diesen Plätzen. Stehen der Bevölkerung und auch der Jugend von Spreitenbach, genügend Möglichkeiten zur Verfügung, im Nahen Walde. Die Versammlung ist einstimmig für die abgeänderte Version, (ohne evt. Grillstelle).

Angeregte Diskussionen entstanden bei Traktandum 9, Kredit über CHF 120'000.-- für die Verbesserung und **Erweiterung des Spiel- und Pausenplatzes Schulanlage Seefeld**. Die SVP begrüsst die überarbeitete Version des Gemeinderates. Und findet es gut, dass am 5. Dezember 2006 dieses Geschäft an den Gemeinderat zurückgewiesen wurde. Denn Heute wird uns ein gut ausgearbeitetes Konzept vorgelegt. Jede Stimmbürgerin und Stimmbürger von Spreitenbach, kann sich nun auch vorstellen, was mit diesen 120'000 Fr. erbaut werden soll. Zur Diskutieren gaben allerdings die ca. 40 „Notparkplätze“ welche für den Spielplatz zur Verfügung gestellt werden. Es ist uns aber auch klar, dass in diesem Gebiet nicht einfach so weitere Parkplätze erstellt oder bereitgehalten werden können. Wir hoffen, dass die Gemeinde auch in Zukunft, die Parkplatzsituation bei Grossveranstaltungen, zu Gunsten des Veranstalters beurteilt. Die Versammlung Stimmt dem Kredit mehrheitlich zu.

Als letztes Traktandum wurde der **Überweisungsantrag Einführung Sozialdetektiv** diskutiert. Die Partei ist mit dem Ergebnis und dem vorgelegten Antrag des

Gemeinderates nur bedingt zufrieden. Ist man doch der Meinung, dass der Gemeinderat die erst beste Variante vorschlägt, und keine umfangreicheren Abklärungen getroffen hat. Die SVP ist der Ansicht, dass es sicherlich mit gleicher oder besserer Leistung, auch günstigere Varianten gäbe. Eventuell sogar erfolgsabhängige Zahlungen und nicht einen Fixbetrag. Wir von der SVP Spreitenbach wollen, dass der Sozialdetektiv per Sofort und nicht erst ab 1.1.2008 eingesetzt wird. Entsprechende Kosten seien zu bewilligen. zudem erachten wir eine Zeitliche Begrenzung des Vertrages als sinnvoll. Falls die Kantonsvariante besser oder wirkungsvoller ist, sollte es möglich sein, die Verträge in der gesetzlichen Frist zu kündigen und sich einer neuen Variante anschliessen. Der Betrag von 25'000 Franken wurde einstimmig genehmigt. Ebenfalls die von der Partei eingebrachten Änderungswünsche wurden einstimmig gutgeheissen.

Der Vorstand der SVP Spreitenbach dank den Mitgliedern für das Aktive teilnehmen an der Versammlung und wünscht dem Gemeinderat, den Ortsparteien und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine Interessante und erfolgreiche Gemeindeversammlung. (os)